

EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
EXPERIENCED INVOLVEMENT

EwA M-V

## **Erschließung weiterer Arbeitsfelder für die Genesungsbegleitung in M-V**

EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V. • Henrik-Ibsen-Str. 20 • 18106 Rostock • E-Mail: info@ex-in-mv.de  
Tel.: 0381 260 55 25 0 • Website: ex-in-mv.de • Amtsgericht Rostock: VR 10535 • StNr: 079/141/19949  
Bank: OstseeSparkasse Rostock • IBAN: DE43 1305 0000 02010 8843 6 • BIC: NOLADE21ROS

EX-IN ist die englische Abkürzung für "Experienced Involvement" und bedeutet Beteiligung Erfahrener psychischer Erkrankungen und Behinderungen im sozialen Bereich und in der Arbeitswelt. EX-IN Verbände qualifizieren Krisen- und Psychiatrie-Erfahrene durch eine Weiterbildung zu Genesungsbegleiter\*innen im sozialpsychiatrischen Versorgungssystem.

Mit der EX-IN Bewegung, die seit 2005 durch das europäische Leonardo da Vinci Pilotprojekt EX-IN in die Welt gerufen wurde, hat sich die Idee einer inklusiven Arbeitswelt für und mit Menschen mit psychischen Erkrankungen sehr verändert. Das Pilotprojekt griff die sich in europäischen Ländern entwickelnden Strukturen rund um Peer-to-Peer Support, auch Peer-Support genannt, auf und entwickelte eine darauf aufbauende Weiterbildung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Peer-Support oder Peer-Beratung wird verstanden als Beratung, die durch Menschen mit denselben Merkmalen erfolgt oder die sich in derselben Lebenssituation befinden oder befunden haben, wie die zu Beratenden.

Im Rahmen der EX-IN Bewegung sind Peers Menschen mit Krisen- und Psychiatrie-Erfahrungen. Diese Menschen haben viele Erfahrungen mit unterschiedlichen Krisen, psychosozialen Herausforderungen und ihren psychischen Erkrankungen und/oder Behinderungen gemacht. Auf diesem Weg bewältigten sie unterschiedliche Probleme. Sie wissen aus eigener Erfahrung, was unterstützend wirken kann. Mit diesem Wissen können sie Rollenvorbild sein und Mut für einen individuellen Weg auf dem Wiedereingliederungs- und Genesungsweg machen. Die Wirksamkeit von Peer-Support für den Genesungsprozess wurde durch Studien bereits bestätigt. Weitere Vorteile sind z. B. eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Klient\*innen und Fachkräften sowie eine nachgewiesene Abnahme von Krisen bei Betroffenen. Die „Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde“ empfiehlt seit 2018 Peer-Support bei der Begleitung von Krisen und psychischen Erkrankungen. Auch international wird diese Entwicklung immer mehr zu einem festen Bestandteil im psychosozialen Bereich.

Seit 2011 ist die EX-IN Bewegung ein fester Bestandteil in Deutschland – mit der Gründung des Vereins EX-IN Deutschland. Auch im Mecklenburg-Vorpommern wurde diese Entwicklung 2012 auf Initiative der AWO Rostock aufgegriffen. Durch die qualifizierende Weiterbildung werden seitdem Menschen mit Krisenerfahrungen, psychischen Erkrankungen und Behinderungen auf der Grundlage Ihrer Krisen- und Psychiatrie-Erfahrungen zu Genesungsbegleiter\*innen in Mecklenburg-Vorpommern ausgebildet. Sie absolvieren 12 Module im Verlauf von 12 Monaten in den Bereichen Beraten und Begleiten, Krisenintervention, Empowerment, Selbsterforschung usw. Zwei Praktika unterstützen die Umsetzung und Festigung der erlernten Inhalte.

2017 wurde der Verein EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V. gegründet, der die Koordination und Organisation der EX-IN-Weiterbildungen für Genesungsbegleiter\*innen übernommen hat. Darüber hinaus möchte der Verein eine stabile Netzwerkstruktur für Menschen mit Krisenerfahrungen, psychiatrischen Erkrankungen, ausgebildeten Genesungsbegleiter\*innen und anderen interessierten Personen bilden. In diesem Sinne setzt sich der Verein unter anderem für die Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen durch Teilhabe am Arbeitsleben und im sozialen Bereich sowie für die Einbeziehung von Genesungsbegleiter\*innen in der sozialpsychiatrischen Versorgung ein.

Der Verein EX-IN M-V zeichnet sich durch die Idee der EX-IN Bewegung sowie durch die Erfahrungen und Ziele der Mitglieder aus. Wir wollen uns auf Augenhöhe begegnen, in Würde arbeiten und sozial agieren.

In dem Verein EX-IN M-V engagieren sich Menschen, die u. a. folgende Zielstellungen unterstützen:

- Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen durch Teilhabe am Arbeitsleben und im sozialen Bereich
- Organisation und Durchführung der Weiterbildung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen zu „Genesungsbegleiter\*innen“ (EX-IN-Kurs) nach den Standards von EX-IN Deutschland e. V.
- Organisation und Durchführung von Schulungen bei Weiterbildungsbedarfen von qualifizierten Genesungsbegleiter\*innen
- Förderung der Einbeziehung von Genesungsbegleiter\*innen in die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen in Mecklenburg-Vorpommern
- Koordination und Vernetzung von regionalen EX-IN Initiativen in M-V sowie Weiterentwicklung der EX-IN Kultur in Mecklenburg-Vorpommern
- Ausbau der Netzwerkstrukturen für Menschen mit Krisenerfahrungen, psychiatrischen Erkrankungen und Behinderungen

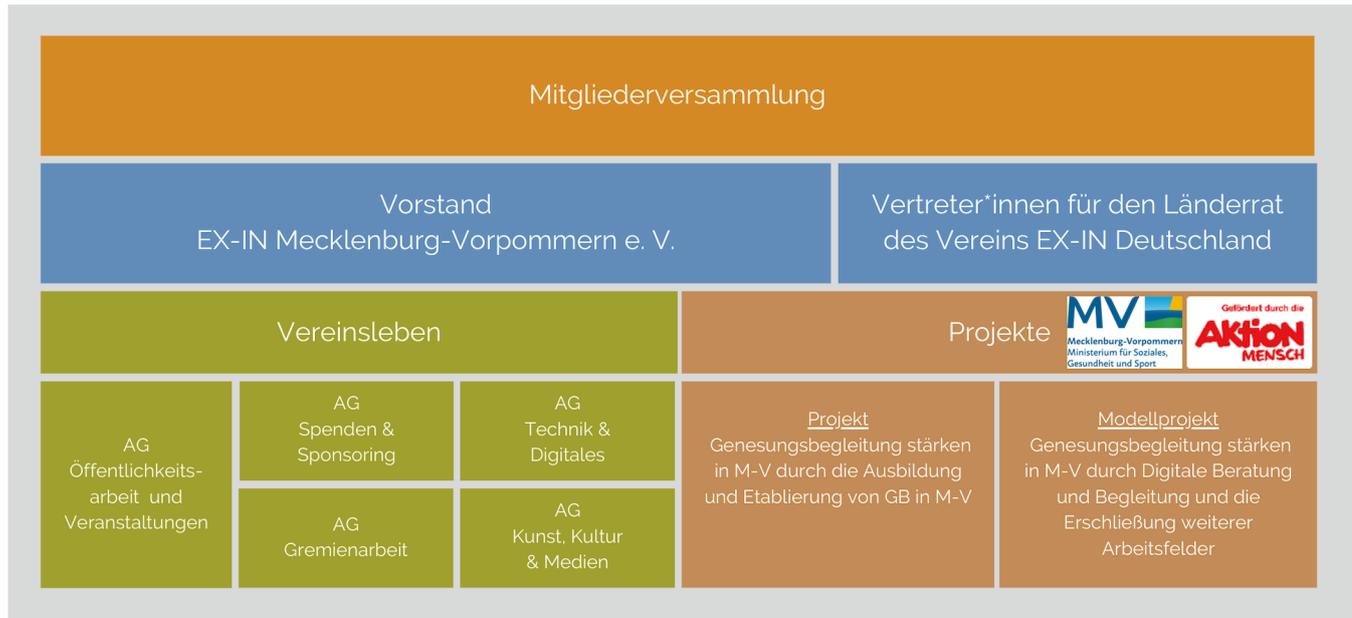
Die genannten Ziele erreicht der Verein durch Projekte, Kurse, Workshops, Informationsveranstaltungen und Tagungen.

Der Verein wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Vereinsmitgliedern sowie zwei ministerial geförderten Projekten und den darin angestellten Mitarbeitenden. Die Mitgliederversammlung und der Vorstand bilden die beiden Organe des Vereins. Die Mitglieder bestimmen auf den Mitgliederversammlungen die Ausrichtung und Entwicklungsfragen des Vereins und wählen alle drei Jahre einen geschäftsführenden Vorstand. Das Vereinsleben findet in den sieben Arbeitsgruppen (AGs) und innerhalb der Vereinstreffen und -veranstaltungen statt. Im Vereinsleben nutzen wir die persönliche, respektvolle und wertschätzende persönliche Anrede im Umgang miteinander.

Mit einem Mitgliedsantrag können Sie eine Einzelmitgliedschaft in Höhe von fünf Euro oder eine Fördermitgliedschaft in selbst gewählter Höhe beantragen. Als Mitglied entscheiden Sie sich für eine passive oder eine aktive Mitgliedschaft. Passive Mitglieder erhalten Vereinsinformationen per E-Mail sowie Einladungen zu Mitgliederversammlungen. Eine aktive Vereinsmitgliedschaft umfasst die Beteiligung am Vereinsgeschehen. Dabei kann es sich um ein aktives Engagement in einem Gremium oder einer bzw. mehrerer Arbeitsgemeinschaft(en) handeln. Als aktives Vereinsmitglied erhalten Sie eine E-Mail-Adresse des Vereins in der Form: vorname.nachname@ex-in-mv.de. Mit dieser E-Mail-Adresse vertreten Sie den Verein nach außen. Zudem erhalten Sie einen Zugang zur digitalen Infrastruktur, in der wir Informationen austauschen, miteinander arbeiten, reden und uns per Videotelefonie sehen können.

Wenn Sie Interesse an einer Vereinsmitgliedschaft haben, senden Sie uns gerne den Mitgliedsantrag und evtl. den Antrag für eine "aktive Vereinsmitgliedschaft" per E-Mail oder an unsere Postadresse. Bei Fragen erreichen Sie uns unter [verein@ex-in-mv.de](mailto:verein@ex-in-mv.de).

### Funktionelles Organigramm



### Kontaktmöglichkeiten

#### Vorstand

[vorstand@ex-in-mv.de](mailto:vorstand@ex-in-mv.de)

#### Vertreter\*innen Länderrat EX-IN Deutschland

[laenderrat@ex-in-mv.de](mailto:laenderrat@ex-in-mv.de)

#### Vereinsleben

[verein@ex-in-mv.de](mailto:verein@ex-in-mv.de)

AG Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

[ag.oeffentlichkeitsarbeit@ex-in-mv.de](mailto:ag.oeffentlichkeitsarbeit@ex-in-mv.de)

AG Spenden & Sponsoring

[ag.spenden-sponsoring@ex-in-mv.de](mailto:ag.spenden-sponsoring@ex-in-mv.de)

AG Technik & Digitales

[ag.technik@ex-in-mv.de](mailto:ag.technik@ex-in-mv.de)

AG Gremienarbeit

[ag.gremienarbeit@ex-in-mv.de](mailto:ag.gremienarbeit@ex-in-mv.de)

AG Kunst, Kultur & Medien

[ag.kunst-kultur@ex-in-mv.de](mailto:ag.kunst-kultur@ex-in-mv.de)

#### Projekte des Vereins EX-IN M-V

[info@ex-in-mv.de](mailto:info@ex-in-mv.de)

Projektleitung

[projektleitung@ex-in-mv.de](mailto:projektleitung@ex-in-mv.de)

Projektkoordination und -administration

[projektadmin@ex-in-mv.de](mailto:projektadmin@ex-in-mv.de)

Projekt: Genesungsbegleitung in M-V

[genesungsbegleitung@ex-in-mv.de](mailto:genesungsbegleitung@ex-in-mv.de)

Modellprojekt: Digitale Beratung und Begleitung und die Erschließung weiterer Arbeitsfelder

[digitaleberatung@ex-in-mv.de](mailto:digitaleberatung@ex-in-mv.de)

#### Website EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.

<https://ex-in-mv.de/>

#### Website Digitale Beratung und Begleitung

<https://digitaleberatung-mv.assisto.online/>

#### Website Jobbörse für Genesungsbegleitung in M-V

<https://jobboerse-gb.ex-in-mv.de/>

Seit dem 01.05.2018 gibt es das Projekt rund um Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2024 heißt das Projekt „Ausbildung von Genesungsbegleiter\*innen und Etablierung von Genesungsbegleitung in M-V“ und wird weiterhin gefördert vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) sowie Aktion Mensch. Kurz gesprochen nennen wir das Projekt „Genesungsbegleitung in M-V“. Zu den Ziele gehören die Etablierung und Förderung der EX-IN Philosophie, der Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern sowie der entsprechenden Netzwerkstrukturen.

Diese Ziele bauen auf bestimmten Grundsätzen des „Peer-Supports“ auf. Peer-Support oder Peer-Beratung werden verstanden als Beratung, die durch Menschen mit denselben Merkmalen erfolgt oder die sich in derselben oder einer ähnlichen Lebenssituation befunden haben, wie die zu Beratenden. Im Rahmen der EX-IN Bewegung sind Peers Menschen mit Krisen- und Psychiatrie-Erfahrungen. Wir reden also von einer Unterstützung von Menschen in psychosozialen Krisen oder während akuter psychologischer Krankheitsphasen von Betroffenen in stabilen Lebenslagen mit vielen Erfahrungen in unterschiedlichen psychosozialen Krisen. Peer-Support ergänzt in vielen Fällen bestehende Behandlungsteams in der psychosozialen Versorgungslandschaft sinnvoll, indem es die Betroffenenperspektive einbringt und so den Horizont aller Beteiligten erweitert. Die Achtsamkeit der Mitarbeitenden und der Teams im Umgang mit den Klienten und sich selbst wird durch den anderen Blickwinkel der Genesungsbegleiter\*innen erhöht. Aufgrund des Austausches mit Peerbegleiter\*innen können die Mitarbeiter\*innen ihr eigenes Handeln hinterfragen und zu neuen Lösungsideen kommen.

Für diese Art der Hilfe wurde eine Weiterbildung für Psychiatrie-Erfahrene Menschen entwickelt. In der „EX-IN-Weiterbildung“ beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen damit, wie ihre Krisen ausgelöst wurden, wie sie diese erlebten und was sie von innen und außen unterstützt hat. Die Teilnehmer\*innen erfahren auf diesem Weg u. a., dass sich Situationen und Prozesse verändern können, wenn sich Betroffene selbst aktiv beteiligen und offen für Veränderungen sind. In der Qualifizierung lernen sie ihre Erfahrungen einzusetzen, um andere Betroffene zu unterstützen. Die ausgebildeten Genesungsbegleiter\*innen werden dann eingesetzt, um Menschen in psychosozialen Krisen oder während akuter psychologischer Krankheitsphasen auf Augenhöhe zu begleiten in ihren Stabilisierungs- und Genesungsprozessen. Die Tätigkeitsfelder sind dabei so unterschiedlich wie die ausgebildeten Genesungsbegleiter\*innen selbst.

2023 wurde der 4. EX-IN Kurs in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich beendet. 2024 wird der nächste EX-IN Kurs bzw. die nächste Weiterbildung für zukünftige Genesungsbegleiter\*innen beginnen.

Die Vermittlung zwischen ausgebildeten Genesungsbegleiter\*innen und Arbeitgeber\*innen ist uns ein großes Anliegen, das wir in diesen Jahren bestmöglich unterstützen wollen. Zudem wird ein Fokus auf die Stärkung und Etablierung der Genesungsbegleitung sowie die Unterstützung der Genesungsbegleiter\*innen im Rahmen der Landesarbeitsgruppe Genesungsbegleitung gelegt. Ebenfalls verfolgen wir die Einbindung dieser in und die Unterstützung von bestehende(n) Netzwerke(n) in der psychosozialen Versorgungslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Über Entwicklungen, Profile von Genesungsbegleiter\*innen sowie Arbeitgeber\*innen und vieles mehr, können Sie sich ganz einfach auf unseren Social-Media-Kanälen, unserer Website oder über den Newsletter informieren.

Um die Repräsentation des Berufes der Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken, indem weitere Arbeitsfelder im sozialpsychiatrischen Arbeits- und Versorgungssystem erschlossen und Wege der Implementierung für die Genesungsbegleitung gefunden werden, benötigt Mecklenburg-Vorpommern bestimmte Ressourcen und Zugangsmöglichkeiten. EX-IN M-V bietet diese ab 2024 im Rahmen dieses Modellprojektes an. Im Projekt EwA werden Arbeitsfelder im sozialpsychiatrischen Arbeits- und Versorgungssystem exploriert, um neue Tätigkeitsbereiche für die Genesungsbegleitung und damit für die Peer-to-Peer Beratung und Begleitung (Peer-Support) von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen zu finden.

In diesem Rahmen wollen wir 2024 Tätigkeitsbereiche im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) auf Länder- und kommunaler Ebene herausarbeiten. Hierbei betrachten wir die trägerbasierten Bedarfe und Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter\*innen des ÖGD.

Im Allgemeinen können Genesungsbegleiter\*innen in allen Arbeitsfeldern des sozialpsychiatrischen Versorgungssystems eingesetzt werden, in denen die besonderen Perspektiven und Sichtweisen von langjährig psychisch Erkrankten in stabilen Lebensphasen ein Team bzw. eine Abteilung erweitern und unterstützen sollen. Die Arbeitsfelder erweitern sich in den letzten Jahren und gehen mittlerweile über den Peer-Support in psychiatrischen Kliniken hinaus. Genesungsbegleiter\*innen sind in den Bereichen Projektarbeit, Forschung, Wohngruppen, Gemeinwesenarbeit und Beratungseinrichtungen tätig.

Die Perspektive und die Erfahrungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen in stabilen Lebensphasen, bei EX-IN M-V ausgebildete Genesungsbegleiter\*innen, ergänzen in vielen Fällen bestehende Teams und die Arbeit von Fachexperten durch das Einbringen einer reflektierten Betroffenenperspektive: Was kommt gut und was kommt weniger gut bei Betroffenen an? Wie wirkt Stigmatisierung und Diskriminierung im Leben von Betroffenen? Welche Auswirkungen haben langjährige psychische Erkrankungen im Leben von Betroffenen? Was benötigen psychisch Erkrankte in der Ansprache? Wie sollten Arbeitsinhalte und -strukturen organisiert sein, damit Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen angemessen partizipieren können?

Auch in der Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen nehmen Genesungsbegleiter\*innen durch ähnliche Erfahrungshorizonte eine besondere Rolle ein, sodass ein schnellerer Zugang zu Betroffenen gegeben werden kann. Die Achtsamkeit der Mitarbeitenden im Umgang mit den Klienten, Zielgruppen und sich selbst, wird durch den anderen Blickwinkel der Genesungsbegleiter\*innen erhöht. Aufgrund des Austausches mit Peerbegleiter\*innen können die Mitarbeiter\*innen zu neuen Lösungsideen kommen.

Sie überlegen, ob Genesungsbegleitung auch Ihr Team, Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen bereichern könnte? Sie fragen sich, welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich zu Genesungsbegleiter\*innen passen? EX-IN M-V versteht seine Arbeit als Dienstleistung zur Erarbeitung möglicher Arbeitsfelder sowie von Methoden der Implementierung für Genesungsbegleitung.

Rufen Sie uns bei Fragen gerne unter der Telefonnummer 0381 260 55 25 3 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [ewa@ex-in-mv.de](mailto:ewa@ex-in-mv.de)

Genesungsbegleiter\*innen haben sich zu einer neuen Beschäftigtengruppe in der sozial-psychiatrischen Versorgungslandschaft entwickelt. Sie nehmen mit Ihrem Erfahrungswissen und der darauf aufbauenden speziellen Weiterbildung der Genesungsbegleitung spezifische Aufgaben und Funktionen wahr, die sich in Ihren Tätigkeiten klar von anderen medizinisch/therapeutischen Beschäftigtengruppen unterscheiden. Das schafft ein zusätzliches, wertvolles Angebot für Menschen in psychischen Krisensituationen, für Mitarbeitende und für Angehörige sowie Freunde von psychisch erkrankten Menschen.

Arbeitsfelder von Genesungsbegleiter\*innen erstrecken sich bisher auf folgende Bereiche

- Kliniken,
- ambulante Einrichtungen,
- Wohnheime,
- Beratungsstellen sowie Digitale Beratung und Begleitung,
- Projektarbeit in Vereinen und Landesverbänden,
- Bildungs- / Weiterbildungsarbeit sowie
- individuelle Peer-Angebote.

In den Einrichtungen und mit Ihren Angeboten sind Genesungsbegleiter\*innen z. B. damit betraut,

- einen besonderen Zugang durch Ihre Zugehörigkeit zur Peergruppe der psychisch erkrankten Menschen für Prozesse des Recovery und Empowerments zu nutzen.
- eine Vorbildfunktion im Genesungs- bzw. Stabilisierungsprozess durch die Weitergabe eigener Erfahrungen und damit zusammenhängender erfolgreicher Stabilisierungsverfahren auszufüllen.
- eine Vermittler\*innen-Rolle zwischen professionell Helfenden und Patient\*innen einzunehmen.
- die eigene Wahrnehmung als Erfahrene und die Wahrnehmungen aus Patientenperspektive einzubringen oder
- den dialogischen, partizipativen Austausch zwischen Professionellen, psychisch Erkrankten und Angehörigen sowie Freunden zu fördern.

Da die Etablierung von Genesungsbegleitung auch heute noch viele Fragen aufwirft und Unterstützungsbedarfe generiert, bietet EX-IN Mecklenburg-Vorpommern interessierten Arbeitgeber\*innen eine Mitwirkung an bei der Implementierung der Genesungsbegleitung in Ihren Organisationen und Unternehmen.

Wir bieten dafür

- Beratung,
- Informations- und Umsetzungsmaterialien,
- Begleitung im Implementierungsprozess von Genesungsbegleitung sowie
- Netzwerkstrukturen zu Genesungsbegleiter\*innen sowie etablierten Arbeitgeber\*innen in Mecklenburg-Vorpommern.

Kontaktieren Sie uns bei Interesse an einer Einstellung von Genesungsbegleiter\*innen in Ihrer Organisation oder Ihrem Unternehmen unter der E-Mail-Adresse [genesungsbegleitung@ex-in-mv.de](mailto:genesungsbegleitung@ex-in-mv.de) oder im EX-IN M-V Büro unter der Telefonnummer 0381 260 55 25 0.

Im Rahmen der Angebote für Organisationen bzw. Unternehmen stellt EX-IN M-V eine Beratung und Begleitung im Implementierungsprozess von Genesungsbegleitung in Ihre Strukturen und Ihr Team bereit. Hierfür bieten wir innerhalb von sieben Phasen verschiedene Beratungs- und Begleitungsmöglichkeiten durch EX-IN M-V an, die Sie mit uns individuell abstimmen können.

Idealverfahren des Implementierungsprozesses von Genesungsbegleitung in Organisationen bzw. Unternehmen:

### 1. Vorgespräch zur Informationslage, zum Beratungsbedarf und zu Ressourcen

- EX-IN Informationsmappe für interessierte Arbeitgeber\*innen
- Erwartungsbild sowie Institutions- und Team-Ressourcen
- gemeinsame Entwicklung des Implementierungsverfahrens

### 2. Entwicklungsphase der Voraussetzungen

- Klärungsprozess der Finanzierbarkeit
- Informationen und Materialien zu Stellenprofilen, Stellenbeschreibungen und Stellenausschreibungen
- Vermittlung von Informationen aus den Netzwerkstrukturen etablierter Arbeitgeber\*innen

### 3. Ausschreibungsphase und Vorauswahl durch EX-IN M-V

- Stellenausschreibung wird veröffentlicht und beworben
- Durchführung von Vorgesprächen mit den Bewerber\*innen durch EX-IN M-V

### 4. Auswahlverfahren durch Arbeitgeber\*in

- Übermittlung von passenden Bewerber\*innen-Profilen an Arbeitgeber\*in
- Begleitung bei den Bewerbungsgesprächen durch EX-IN M-V möglich

### 5. Fortbildungsphase

- Exploration des Fortbildungsbedarfs im etablierten Team
- Durchführung der Fortbildung: Einführung in die besondere Rolle der Genesungsbegleitung

### 6. Phase des Tätigkeitsbeginns

- Begleitung des\*r Genesungsbegleiter\*in beim Hineinwachsen in das Team und die Tätigkeitsbereiche
- quartalsmäßiges Meeting / Gespräch mit Beteiligten zur aktuellen Arbeitssituation
- Etablierung einer Genesungsbegleiter\*in-Patenschaft

### 7. Phase der etablierten Genesungsbegleitung

- jährliches Gespräch mit Beteiligten zur aktuellen Arbeitssituation
- Erfahrungsaustausch zwischen den Arbeitgeber\*innen, die Genesungsbegleiter\*innen beschäftigen

Die Beratung und Begleitung im Implementierungsprozess von Genesungsbegleitung in Ihre Strukturen und Ihr Team sind für Sie unentgeltlich. Diese Leistungen werden Ihnen im Rahmen des Projektes Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern, gefördert vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) Mecklenburg-Vorpommern, zur Verfügung gestellt.

Für eine nachhaltige Etablierung von Genesungsbegleitung in einer Organisation bzw. einem Unternehmen sind spezielle Informationen zu inklusiven Arbeitsstrukturen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen wichtig. Damit unterstützen Sie die Förderung der Stabilität von Genesungsbegleiter\*innen und die erfolgreiche Umsetzung der Peer-to-Peer Beratung und Begleitung in Ihren Strukturen. Neben den fachlichen, administrativen sowie finanziellen Voraussetzungen, sind

- die Bekanntheit und Transparenz zur Rolle und zu den Aufgaben der Genesungsbegleitung im Team,
- Einstellungserwartungen,
- Bewusstheit zu den Unterschieden zwischen etablierte Arbeitsstrukturen/Arbeitshaltungen von Menschen ohne psychische Erkrankungen und inklusiven Arbeitsstrukturen/Arbeitshaltungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen sowie
- die sozialisierten Haltungen, Normen, Werte und Vorurteile im Team von Bedeutung.

Einige Voraussetzungen für eine inklusive Implementierung von Genesungsbegleitung in Ihre Strukturen und Ihr Team möchten wir Ihnen hiermit vorstellen:

- Die Arbeitgeber\*innen bemühen sich um Aufklärung, Sensibilisierung und Reduzierung von offenen und internalisierten (nicht bewussten) Vorurteilen bis hin zu Stigmatisierung gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen im Kollegenkreis innerhalb des Unternehmens.
- Der\*ie Genesungsbegleiter\*in wird als Teammitglied verstanden und in alle Team- und Kommunikationsstrukturen eingebunden, die für die zugeordneten Arbeitsbereiche relevant sind. Dazu gehören z. B. auch kollegiale Fallbesprechungen und Supervisionen.
- Die Ausgestaltung des Arbeitsbereiches passt sich an das jeweilige Profil der\*s Genesungsbegleiters\*in an, z. B. persönliche Kompetenzen, Bewältigungsstrategien und Ressourcen. Hierbei sprechen wir von einer individuellen Passgenauigkeit des Profils mit der Arbeitsstelle.
- Der\*m Genesungsbegleiter\*in wird ein geschützter Ort für Auszeiten / Regulationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, über den das gesamte Team informiert ist.
- Der\*ie Genesungsbegleiter\*in wird regelmäßig innerhalb der Arbeitszeit von einem Teammitglied der Arbeitsstelle begleitet und unterstützt. Das bedeutet, dass fachliche Meetings für berufliche Fragen und Reflexionsgespräche sowie Einzelmeetings zum persönlichen Befinden und möglichen Wechselwirkungen der psychischen Erkrankung mit dem Arbeitsumfeld stattfinden.
- Der\*ie Genesungsbegleiter\*in kann sich innerhalb der Arbeitszeit im Rahmen der Genesungsbegleiter\*in-Patenschaft an eine\*n etablierte\*n Genesungsbegleiter\*in für Rückfragen und Austausch wenden.
- Der\*m Genesungsbegleiter\*in wird innerhalb der Arbeitszeit die Teilnahme an der "Supervision für Genesungsbegleiter\*innen in Arbeit" (alle drei Monate freitags) und an der Selbsthilfegruppe "Intervision für Genesungsbegleiter\*innen" (alle vier Wochen freitags), organisiert von EX-IN M-V, gewährt.
- Die Arbeitgeber\*innen bemühen sich um die Entwicklung einer Genesungsbegleitungs-Kultur in Zusammenarbeit mit EX-IN M-V. Dazu gehört z. B. den\*ie Genesungsbegleiter\*in in Darstellungen der Teamstrukturen mit aufzuführen oder EX-IN M-V über Entwicklungspotenzial aus eigenen Erfahrungen zu informieren.

Zur Stärkung der etablierten und interessierten Arbeitgeber\*innen für Genesungsbegleitung (GB) in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2023 die Landesarbeitsgruppe Genesungsbegleitung (LAG GB) durch den Verein EX-IN Mecklenburg-Vorpommern gegründet und wird zukünftig von uns organisatorisch begleitet. Regelmäßig lädt EX-IN M-V etablierte und interessierte Arbeitgeber\*innen sowie alle qualifizierten und angehenden Genesungsbegleiter\*innen (GB\*innen) aus M-V zu gemeinsamen Treffen in hybrider Form ein.

Die LAG GB versteht sich als offener Raum einer landesweiten Austauschkultur rund um Genesungsbegleitung und Arbeitgeber\*innen. Der Dreiklang zwischen Genesungsbegleiter\*innen in M-V, etablierten und interessierten Arbeitgeber\*innen sowie EX-IN M-V ermöglicht ein zielorientiertes Zusammenwirken von

- Bedarfen und Ressourcen von Genesungsbegleiter\*innen,
- Bedarfen und Ressourcen von etablierten und interessierten Arbeitgeber\*innen sowie
- der organisatorisch und sozialwirtschaftlich orientierten Wirkung und Arbeit von EX-IN M-V im Interesse der Mitglieder der LAG GB.

Mit einer derartigen Vertretung im Land sollen die GB\*innen, die Arbeitgeber\*innen und die Peer-to-Peer Arbeit in der psychosozialen Versorgungslandschaft in M-V gestärkt werden.

Folgende Ziele werden in der LAG für etablierte und interessierte Arbeitgeber\*innen verfolgt:

- Informationen zum Beruf und zu möglichen Arbeitsschwerpunkten von Genesungsbegleiter\*innen
- Informationen zu sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Vorteilen in Unternehmen, zu den Aufgaben von Genesungsbegleiter\*innen und zu den Beratungsmöglichkeiten für Fach- und Führungskräfte in Unternehmen
- Stärkung des Netzwerkes der etablierten und interessierten Arbeitgeber\*innen in M-V
- Informationen zu den sozialpolitischen Entwicklungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Genesungsbegleitung in Unternehmen sowie zu vorhandenen und notwendigen inklusiven Arbeitsstrukturen im Land M-V
- Stärkung der Selbstwirksamkeit als Arbeitgeber\*innen für Genesungsbegleitung
- Informationen zu berufsspezifischen Erklärungen in der Genesungsbegleitung, z. B. berufsethische Erklärungen, Haltung der als GB\*innen Tätigen, Weiterbildungsrichtlinien, Qualitätskriterien der Arbeit, Stellungnahmen, Materialien für Unternehmen, Arbeitsgrundsätze in der GB
- Informationen zu den Erfahrungen, Wünschen und Problemen der GB\*innen im Arbeitskontext
- öffentlichkeitswirksame, offizielle Arbeitsgruppe in M-V mit einem regelmäßigen Newsletter und einer Webseite zu den Inhalten aus der LAG GB

Der Verein EX-IN M-V bietet über das Projekt Genesungsbegleitung in Mecklenburg-Vorpommern folgende Angebote innerhalb der LAG Genesungsbegleitung an:

- Organisation von Terminen sowie Versenden von Einladungen für die Meetings
- Durchführung der Treffen in hybrider Form sowie Führen von Protokollen
- Veröffentlichung von Ergebnissen

Bei Interesse an einer Mitwirkung und regelmäßigen Teilnahme können sich etablierte und interessierte Arbeitgeber\*innen über die E-Mail-Adresse [lag-gb@ex-in-mv.de](mailto:lag-gb@ex-in-mv.de) anmelden.

